

Zur Funktion des Genitivs

1. Im Mhd. kommt der Genitiv sehr häufig als Objektkasus vor. Im Nhd. ist er meist durch den Akk. oder durch eine präpositionale Verbindung ersetzt:

- mhd. *er gerte maneges ritters* (er verlangte nach vielen Rittern)
- mhd. *er genôz grôzer êren* (Gen. Pl.) (er genoß großes Ansehen)
- mhd. *diu frouwe jah des rehtes* (die Herrin bekannte das Recht)
- mhd. *mir gebristet eines swertes* (mir fehlt es an einem Schwert)

2. Häufig kommt im Mhd. der partitive Genitiv vor, der im Nhd. meist nicht berücksichtigt wird:

- mhd. *er hatte dir ûz sîme lande vil der tiuren wîgande gesendet*
(er hatte dir aus seinem Land viele wertvolle Kämpfer geschickt)
- mhd. *er tranc darzuo eines wazzers, das er vant*
(er trank dazu Wasser, das er fand/was er an Wasser finden konnte)

3. Nach mhd. *nieman* mit exzipierendem *wan* oder *danne* erscheint das Personalpronomen oft im Genitiv:

- mhd. *ob nieman lebete wan sîn unde dîn* (wenn niemand lebte außer ihm und dir)
- mhd. *er hât hie niemen denne mîn* (er hat hier niemanden außer mir)

Futurumschreibungen

- a.) *sol+Inf.*: *ir sult ir willekommen sin - got sol uns helfe erzeigen*
- b.) *muoz+Inf.*: *des muoz ich zer werlde immer schande hân*
- c.) *wil+Inf.*: *du wilt von ir grôzen scaden gewinnen*
- d.) *werden+Part. Präs.*: *dâ wirt ir dienende vil manec wætlicher man*
- e.) *werden (Präs.)+Inf.*: (im nhd. normal, im mhd. noch sehr selten!):
swaz wir zwei klagen solten, daz wirt er eine klagen
- f.) *Präteritales Futur (Konj. Prät. im abhängigen Satz kann futurisch sein)*:
er weste wol daz Keiî in niemer gelieze vrî vor spotte

Funktionen des Präfixes ge-

a.) Urspr. bezeichnet *ge-* den Abschluss eines Vorgangs (perfektivierend, resultativ) und ist schon vor dem ahd. bei den Partizipien das übliche Präfix. Bei einigen Verben, die von ihrer Semantik einen abgeschlossenen Vorgang bezeichnen (perfektive Verben), wird das Partizip deshalb ohne *ge-* gebildet. (*funden, komen, troffen, worden* [manchmal: *geben, nomen*])

b.) *ge-* zur Kennzeichnung des Futurs (für das es im mhd. ja keine eigene Form gibt):
swenne iuwer sun gewahset, der træstet iu den muot

c.) *ge-* als Präfix von Präteritalformen zur Kennzeichnung des Plusquamperfekts:
do die grozze menge gerumde dem koninge do sprach ein spileman

Ausfall von Satzteilen

- a.) Pronominales Subjekt: *wistich nu, was [ich] getæte*
- b.) Pronomen (allg.): *Rother nam ein guldin vingerlin vnde gab [es] der koningin*
- c.) Infinitiv:
 - 'sein' nach *lazen*: *lâz dir mîn laster leit [sein]- la dir leit [sein] mine klage*
 - nach Modalverb (oder *lazen*), wenn das Verb danach nochmal flektiert vorkommt:
si ranc nach mînem herzen und si immer muoz

Konstruktion apo koinu - vom Gemeinsamen

Ein Satzteil bezieht sich sowohl auf das Vorhergehende als auch auf das Folgende:

..... | Satzteil |

- ⇒ *mit sîner blæder krefte het er ûf gezogen* | **manic starke strale** | *schôz er ûz dem bogen*
⇒ *dô spranc von dem gesidele* | **her Hagene** | *alsô sprach*

Uns ist in alten mæren | *wunders vil geseit*
von helden lobebæren, | *von grôzer arebeit,*
von frôuden, hôchgezîten, | *von weinen und von klagen,*
von küener recken strîten | *muget ir nu wunder hæren sagen.*

(Nibelungenlied, 1. Strophe)

Inkongruenzen

a.) des Numerus

- Prädikat Plural - Subjekt Singular (kollektive Bedeutung des Subjekts)
vil manic degen guot schamten sich vil sêre
- Prädikat Singular - Subjekt Plural
balde wart dô Gahmurete rîchiu kleider dar getragen
- Prädikat Singular - Subjekt: Zahlwort mit einem Substantiv im Genitiv
driu grôziu fiuwer gemachet was
- Prädikat Singular - Doppel-Subjekt
um si begunde sorgen wîp unde man

b.) des Genus

- Natürliches Geschlecht statt grammatisches
sîn wîp, von der ich wart geborn - des burcgrâven tohterlîn diu sprach
- Neutrum forever!
der iu die mære bringet, daz bin ich - sie heizent allez degene

c.) des Kasus

- bei mehreren Adjektiven
(attributiv) *valsch geselleclicher man*
(prädikativ) *arme und rîche hæten in liep und werden*
- casus pedens (linksversetzter Nominativ):
ein fuhspelez so guoter, den braht er sîner muoter.
der herre des landes, ir froude duht in niht ze guot.